

Ein unvergesslicher Ausflug auf Rädern für 15 behinderte Menschen

Bewohner der Rotenburger Werke als Beifahrer auf Krads, Trikes, Quads und Spydern

ROTENBURG ■ Sie waren alle aufgeregt und seit 6 Uhr hellwach. Bereit für die Tour. Insgesamt 15 Bewohner der Rotenburger Werke starteten am Sonnabendmorgen zu einem ganz besonderen Ausflug in die Region. Eingeladen von 20 Be-

sitzern von Motorrädern und Gespannen, Can-Am Spydern, Trikes, Quads und Autos nahmen sie als Sozius oder Beifahrer an einer rund 100 Kilometer langen Tour teil. Die erste Etappe führte die Ausflügler nach Walsrode. Ganz in der Nähe

der Stadt hatten drei Ehrenamtliche der Werke ein Picknick für die etwas andere Reisegesellschaft vorbereitet. Gut gestärkt, steuerten sie das zweite Etappenziel, den Motorradhändler Scholly's in Kirchlinteln, an. Der Hauptsponsor der Tour

hatte einen Aktionstag mit Spaß und Unterhaltung vorbereitet. Das passte genau in das Ausflugsprogramm. Übrigens: Der Reinerlös der Veranstaltung wurde dem Kinderhospiz Löwenherz und dem Freizeitbereich der Rotenburger Werke gespendet.

Leonard Park als Orga-Leiter, unterstützt von Stephan Slommer und Barbara Brockmann, hatte im Vorfeld der Tour viel zu tun. „Wir machten Probefahrten mit den Behinderten, um festzustellen, ob sie für einen solchen Ausflug geeignet sind. Schließlich sollen sie wirklich Spaß dabei haben“, erklärte Brockmann. Auch die zünftige Bekleidung musste beschafft werden. Christoph Steinke von der Rotenburger Polizei begleitete die Truppe mit seinem Polizeifahrzeug und sorgte für die Absicherung der Tour. Auch Bürgermeister Detlef Eichinger war mit dabei. ■ go



Mit einem Can-Am Spyder vorneweg startete die Tour am Kalandshof in Rotenburg. ■ Foto: go